

trafo.K UND GABU HEINDL

« Wild Translation » ist das Resultat einer von trafo.K und Gabu Heindl angeleiteten Auseinandersetzung mit der sich im Aufbau befindenden Ausstellung, zusammen mit einer Gruppe von 13-jährigen SchülerInnen der Deutschen Schule Genf. Der Vorschlag basiert auf einer Reihe von « Übersetzungen », die hier dazu führen, sich Mittel auszudenken, um mit SchülerInnen komplexe Themen via Kunst zur Sprache zu bringen. Die SchülerInnen interpretieren im Rahmen eines Workshops sieben in der Ausstellung präsentierte Projekte auf ihre Weise.

Ihre Vorschläge wurden in der Ausstellung integriert und des Weiteren durch die Vermittlerinnen neu interpretiert oder erneut „übersetzt“, in Form von Fragen über ihre eigene Praxis, die sich in einem von der Architektin Gabu Heindl konzipierten Dispositiv einschreiben.

Das Projekt ist Charlotte Martinz-Turek gewidmet, die uns im Verlauf seiner Realisierung durch einen Unfall entrissen wurde.